

Sitzungsvorlage DS 2010/110

Stadtkämmerei
Walter Lehmann
Birgit Boneberger
(Stand: **10.05.2010**)

Mitwirkung:
OberschwabenHallen Ravensburg GmbH

Aktenzeichen:

Verwaltungsausschuss

nicht öffentlich am 29.03.2010

Gemeinderat

öffentlich am 17.05.2010

**Feststellung des Jahresabschlusses 2009 (Rumpfwirtschaftsjahr) der
OberschwabenHallen Ravensburg GmbH
Übernahme des Jahresfehlbetrags**

Beschlussvorschlag:

Herr Oberbürgermeister Vogler als gesetzlicher Vertreter der Stadt Ravensburg in der Gesellschafterversammlung wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung folgendem zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 wird in der von der Ernst & Young AG geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 844.031,82 Euro festgestellt.
2. Nach dem Vorschlag des Geschäftsführers soll der Bilanzverlust zum 30. Juni 2009 (= Jahresfehlbetrag 2009) in Höhe von 650.318,04 Euro durch die Gesellschafterin ausgeglichen werden.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2009 entlastet.

Vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2009 durch die Gesellschafterversammlung übernimmt die Stadt Ravensburg als Gesellschafterin den Jahresfehlbetrag in Höhe von 650.318,04 Euro aus Haushaltsmitteln (1.8400.7150.000), sobald über die Haushaltsmittel verfügt werden darf.

Sachverhalt:

1. Abschluss 2009 (Rumpfwirtschaftsjahr)

Der Wirtschaftsplan 2009 ließ einen Abmangel von 445.000 € erwarten. Das Ergebnis liegt mit -650.318,04 € um 205.318,04 € über den Planzahlen. Die Gründe hierfür sind vom Geschäftsführer dem Aufsichtsrat am 15.06.2009 (Prognose) und am 19.10.2009 (DS 2009/16) detailliert dargelegt worden. Die Planabweichungen resultierten zum einen aus der unsicheren Datenlage bei der Erstellung des Wirtschaftsplans (das Rumpfwirtschaftsjahr ist ein einmaliger Vorgang, belastbare Vergleichszahlen lagen nicht vor) und an einmaligen bilanziellen Massnahmen bei der Umstellung des Bilanztermins (Abgrenzungen, Rückstellungen). Zum anderen verursachten wirtschaftliche Vorgänge das schlechtere Ergebnis.

Wesentliche Abweichungen waren

- Wenigererlöse im Bereich Eigenveranstaltungen und Kooperationen
- Hohe Energiekosten
- Notwendigkeit der Abgrenzung von Erträgen zum Bilanzstichtag
- Einmalige Rückstellungen für Altersteilzeit, Prämien, Überstunden, Urlaub und Weihnachtsgeld zum Bilanzstichtag.

2. Beratung des Abschlusses 2009 in den Organen der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH (OSH) hat am 19.10.2009 erste Informationen über den Verlauf des Rumpfwirtschaftsjahres 2009 (von 01.01.2009 bis 30.06.2009) erhalten. Am 22.02.2010 hat der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 vorgeschlagen (aufgestellt durch Gretter Treuhand GmbH, geprüft durch Ernst & Young AG).

Für die Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung ist dem gesetzlichen Vertreter der Stadt, Herrn Oberbürgermeister Vogler, ein entsprechendes Mandat zu erteilen.

3. Ergebnisübernahme

Nach § 7 des Kooperationsvertrags wird die Stadt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und nach Maßgabe der Ansätze im Haushaltsplan den Abmangel innerhalb von drei Monaten nach Ergebnisfeststellung übernehmen. Das Jahresergebnis 2009 weist einen Jahresfehlbetrag von 650.318,04 Euro aus; dieser soll nach dem Vorschlag der Verwaltung aus Haushaltsmitteln ausgeglichen werden.

Im Haushaltsplan 2010 stehen – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, das Regierungspräsidium Tübingen, – bei Fipo 1.8400.7150.000 Mittel in Höhe von 590.000 Euro bereit; aus dem Jahr 2009 ggf. auch noch ein Haushaltsrest von rd. 60.000 Euro. Ausreichende Haushaltsmittel sind dann vorhanden.